

## INHALT

EINLEITUNG . . . . .	5
I. KAPITEL: DER KERN DES GLAUBENS . . . . .	13
1. Der Sinn des Wortes . . . . .	13
2. Glauben als intersubjektiv-menschliches Geschehen . . . . .	15
3. Glaube als Ergriffensein von etwas, was uns unbedingt angeht . . . . .	17
a) Glauben als „Mut zum Sein“ (P. Tillich) . . . . .	18
b) Glauben als Existenzverständnis (R. Bultmann) . . . . .	20
c) Glaube als Unbedingtheit in der Begegnung mit dem Anderen (E. Levinas) . . . . .	22
4. Kennzeichen des dargelegten Glaubensmomentes . . . . .	28
a) Der responsorische Charakter des Glaubens . . . . .	28
b) Die Eigengarantie des Glaubens . . . . .	29
c) Die Anfechtbarkeit des Glaubens . . . . .	30
d) Das Unbefriedigtsein des Glaubens: Glaube als Hoffnung . . . . .	34
5. Zwei wichtige Probleme, den Kern des Glaubens betreffend . . . . .	36
a) Ist dieses Glauben eine intersubjektive Begegnung mit „Gott“? . . . . .	37
b) Natürliches oder übernatürliches Glauben? . . . . .	53
II. KAPITEL: GLAUBE, OFFENBARUNG, GESCHICHTE . . . . .	58
1. Kann Geschichte Medium einer Offenbarung sein? . . . . .	59
a) Der rationalistische Zweifel . . . . .	59
b) Die existentielle Reduktion der Offenbarung bei R. Bultmann . . . . .	63
c) Die Diskussion um die Thesen Bultmanns . . . . .	66
2. Historische Offenbarung und Glaube . . . . .	81
a) Worin besteht historische Offenbarung? . . . . .	82
b) Historische Offenbarung und Glaube . . . . .	95
Erkennen und Neuheit im gläubigen Empfangen der Offenbarung . . . . .	100
Glaubenslesen der Offenbarung und historische Verifizierbarkeit . . . . .	101
c) Entmythologisierung . . . . .	105

III. KAPITEL: CHRISTLICHE OFFENBARUNG UND GLÄUBIGE HERMENEUTIK . . . . .	112
1. Der Christusglaube der neutestamentlichen Verkündigung . . . . .	114
a) Der heilsgeschichtliche „Sitz im Leben“ . . . . .	115
b) Die gläubige Begegnung mit Jesus von Nazareth . . . . .	116
c) Das Verhältnis von Christusglauben zum historischen Jesus . . . . .	118
d) Kerninhalt des Christusglaubens . . . . .	121
e) Neues Testament und Mythologie . . . . .	132
2. Sinn und Tragweite der historischen Verifikation . . . . .	135
a) Genese der heutigen Situation . . . . .	136
b) Grundprinzipien für ein richtiges Situieren der historischen Verifikation im Gesamt der Glaubenshermeneutik . . . . .	142
Das Verhältnis der Tatsachen zu ihrer Glaubensinterpretation . . . . .	143
Das Verhältnis der historisch-kritischen Methode zur Wahr- heitsfindung der Glaubenshermeneutik . . . . .	147
c) Heutiger Stand der Forschung: Ergebnisse und offene Fragen . . . . .	151
3. Der heutige christliche Glaube in der Tradition der ursprüng- lichen Botschaft; Kontinuität und Neuübertragung . . . . .	158
a) Christliches Glauben und Tradition . . . . .	159
b) Privilegierte Momente innerhalb der Tradition . . . . .	171
Die Schriftinspiration . . . . .	172
Unfehlbarkeit und Dogma . . . . .	177
c) Sinn und Grenzen der Theologie als Glaubenswissenschaft in der Tradition . . . . .	187
Das gute Recht der Glaubenswissenschaft in der kirchlichen Tradition . . . . .	187
Die heutige Situation und aktuelle Problematik der Theologie als Glaubenswissenschaft innerhalb der Tradition . . . . .	195
SCHLUSS . . . . .	203
PERSONENREGISTER . . . . .	211